

Rolle rückwärts bei CDU angebracht

Zur Berichterstattung über die geplante Bebauung des **Rhader Hofes** (Foto) und die widerstreitenden Positionen zwischen Bündnis 90/Die Grünen und der CDU:

(...) Anfang Juli erschien (...) die Stellungnahme des Ortsverbandsprechers Frank Meyer mit der Überschrift: „Grüne fordern: Feldstück nicht versiegeln“. Diese Einstellung nahm einige Tage später der Verfechter des Bebauungsplanes „Rhader Hof“, der CDU-Ratsvertreter Heinz Neumann (...) zum Anlass, Herrn Meyer „eine Rolle rückwärts“ vorzuwerfen.

Hierzu einige Zitate aus „Kommunalpolitische Leitlinien 2009 - 2014, 93.Kreisparteitag vom 28.2.2009“ der CDU:

Zeile 82ff: Umweltpolitik beginnt vor Ort, in unserer Stadt: der Schutz und Erhalt von Natur und Umwelt ist eine Querschnittsaufgabe, von der Energiesanierung städtischer Gebäude bis hin zum Flächenrecycling anstelle des Verbrauchs weiterer Freiflächen...

Zeile 1600: Flächenrecycling statt Landschaftsverbrauch.

Zeile 1645 ff: Der Leitsatz: „Innenverdichtung vor Grünvernichtung“ hat nach wie vor seine Berechtigung. Die Nutzung innenliegender Brachflächen hat Vorrang vor einer Nutzung wertvoller Naturflächen im weiteren Umfeld von Ortslagen.....

Zeile 1720 ff: Die CDU will den Freiraum, wo immer möglich, erhalten. Dabei müssen der Freiraum- und Naturschutz mit den berechtigten Interessen der Bürgerinnen und Bürger in Einklang gebracht werden....

(...) Unter diesen „Kommunalpolitischen Leitlinien.....“, (...) dürfte es dem CDU-Vertreter Herrn Neumann und seinen Parteifreunden nicht schwer fallen, auch die „Rolle rückwärts“ einzuleiten/vorzunehmen, was den Bürgerinnen und Bürgern im Westen Dortmunds (...) zugute kommen würde.

• Willi Heiermann
Rhader Weg 35

